



Vier Möglichkeiten hat der Rat der Stadt Dürren, um verdiente Personen zu Ehren: das Ehrenbürgerrecht, den Ehrenring der Stadt, die Bürgermedaille und die Ehrenplakette. Den Ehrenring verleiht die Stadt für hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Kunst, der Wissenschaft, des politischen, des kulturellen oder des sozialen Lebens.

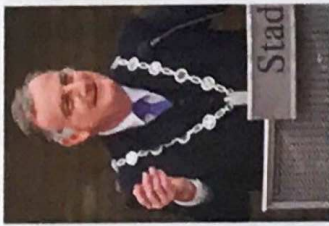
Der Ehrenring wird höchstens an zehn lebende Personen vergeben. Heinrich August Schoeller hat seitdem diese Form der Ehrung 1969 bekommen. Er wurde den neunten Ring erhalten.

Bislang zeichnete die Stadt Dürren Josef Guevnick, Hans Frenken, Matthias Kurth, Paul Hoesch, Carola Peill und die beiden ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Vogt und Josef Vosen mit dem Ring aus. Diese Ehrenringträger sind alle verstorben.

Neben Heinrich August Schoeller ist Käthe Hofrath, die den Ehrenring 2011 erhielt, die einzige lebende Ehrenringträgerin.

Der Ehrenring ist in 18-karätigem Gold gefertigt und trägt das Wappen der Stadt Dürren.

In die Innenseite ist der Name des Ausgeszeichneten und das Datum der Verleihung eingraviert.



Bürgermeister Paul Lanue brachte es auf den Punkt, nachdem er die Vita von Heinrich August Schoeller im Dürren Rathaus im Rahmen einer Sonder Sitzung des Rates näher gebracht hatte: „Heinrich August Schoeller ist ein Gentleman Dürren Machart“

Im Anschluss steckte der Bürgermeister dem 95-jährigen Papierunternehmer den Ehrenring der Stadt Dürren an den Finger.



Damit würdigte die Stadt die mannigfaltigen Verdienste, die sich Heinrich August Schoeller im Lauf seines Lebens um Dürren und um die Papierindustrie erworben hatte. Der neue Ehrenringträger trug sich im Anschluss in das Goldene Buch Erster Gratulant war Hans Helmut Schmidt als Vorsitzender der Vereinigten Industrieverbände von Dürren, Jülich, Euskirchen und Umgebung. Für

die Papierindustrie schloss sich Matthias Simon an und ebenfalls Dr. Stephan Kufferath-Kassner, der von Heinrich August Schoeller den Vorsitz der VVJ übernommen hatte, gratulierte und würdigte das Schaffen und Engagement Schoellers, sei es für den Wirtschaftsstandort Dürren, sein permanenter Einsatz für die Arbeitnehmer oder die Errichtung des neuen Dürren Papiermuseums. Alle stellten



den Weitblick des Geehrten und dessen beschriebenes Auftreten heraus.

Für die Politik sprachen Stephan Weschke und Verena Schläpfer-Grußworte.

Der 95-jährige neue Ehrenringträger, der sich selbst als Papiermacher und Papierverkäufer sieht, zeigte sich ab des Lobes in seinen frei gesprochenen Worten dankbar. Er unterstrich, dass er stets die Interessen der Mitarbeiter im



# Heinrich August Schoeller: „Gentleman Dürener Machart“

Blick gehabt habe, ohne die ein Familienunternehmen nicht bestehen könne. Wie sehr der Geehrte im hohen Alter noch zukunftsorientiert denkt, stellte er unter Beweis, als er mit 90 Jahren das Invest in die neue PM6 des Schoellerhammer nach vorne brachte.

1923 geboren war er bis zur Kapitulation an der Ostfront im Einsatz. Zurück in Dürren trat er zu einer Zeit 1945, als eher aufbauen als Produzieren im Fokus stand, als geschäftsführender Gesellschafter in das 1784 gegründete Familienunternehmen ein. Nebenbei studierte er

und schloss das Studium 1950 als Diplom-Kaufmann ab. Im gleichen Jahr nahm der Schoellerhammer die durch den Krieg unterbrochene Produktion wieder auf. Heinrich August Schoeller beschäftigte sich primär mit dem Vertrieb der zahlreichen damals gefertigten Papierqualitäten.

1960 gelangte er als Vertreter der papiererzeugenden Industrie in den Vorstand der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW und begann damit eine ellenlange Liste an Ämtern und Posten

rund um die Papierindustrie, Deutschlandweit. Nachdem er 1984 mit dem Verdienstkreuz am Bande für seine Verdienste um das Allgemeinwohl geehrt worden war, verlieh ihm die Bundesrepublik 1989 das Verdienstkreuz 1. Klasse für außergewöhnliche Leistungen in der Sozial- und Tarifpolitik und Verdienste auf kulturellem wirtschaftshistorischem Gebiet. Gefertigt wurde der Ehrenring von Goldschmied Josef Gather von De la Haye. Der Ring besteht aus 18-karätigem Gold und ist auf Maß gefertigt.



**DR. MICHAEL MAURER**  
 RECHTSANWALT UND VERBANDSRECHTSBEREITER  
 FACHANWALT FÜR ARBEITRECHT FACHANWALT FÜR MEDIENRECHT

AM LANGEN GRABEN 3 · 52753 DÜREN  
 POSTFACH 101446 · 52114 DÜREN  
 TEL. 02421/91510 · E-MAIL: ZENTRALES@M.MAURER-RECHT.DE  
 Gewerbetreibende im Groß- und Einzelhandel  
 Postfach für ihren Haus

**KERSTIN BÜTTGEN**  
 Steuerberaterin

Uhlendorferstraße 2d  
 52382 Niederrhein-Ellen  
 TEL. 02428 9025410  
 FAX. 02428 9025412  
 MOBIL 0177 6855519  
 info@steuerberatung-buettingen.de  
 www.steuerverb.buettingen.de

Termine nach Vereinbarung